



Rundschreiben Nr. 22

Bredenbeck10.05.2014

Sehr geehrte Mitglieder,

wir überreichen Ihnen heute unser Rundschreiben Nr. 22.

- 1. Stellungnahme zum Afrikaengagement**
- 2. Rübenanbau nach der Quote**

Stellungnahme des Norddeutschen Zuckerrübenaktionärsvereins zum Engagement der Nordzucker in Afrika/Sambia

Das Afrika-Investment erscheint uns zu riskant. Eine rentable und effiziente Unternehmensführung wird dort aus unserer Sicht unmöglich sein. Dafür fehlt es wohl an verlässlichen Rahmenbedingungen.

Deshalb sagen wir nein zu diesem Investment, das Risiko ist viel zu hoch! Was sagen die Vertreter der Anbauverbände zu diesem Engagement?

Marktanalysten sehen in Europa wenig Wachstumschancen für Zuckerverbrauch. In Afrika und Asien ist wegen der wirtschaftlichen Entwicklung und der hohen Geburtenrate in Zukunft durchaus mit höheren Zuckerverbräuchen zu rechnen, auch Nordzucker möchte anscheinend an diesem Markt teilhaben.

Es gibt Informationen, dass Nordzucker in Afrika/Sambia mit einem Partner 215. Mill € in die Produktion und Verarbeitung von Rohrzucker investieren will. Ist eine Verbindung zu einem Partner, einem 9.500 ha großen Agrarbetrieb in Familienhand, der die Vertriebswege in Sambia kennen soll, in Anbetracht einer solchen Investitionssumme ausreichend? 90 % der sambischen Zuckerproduktion sollen bisher von dieser Gesellschaft beherrscht werden. Sollte man sich in eine solche eindimensionale Geschäftsbeziehung begeben, das erinnert doch sehr an das Inferno von Serbien, wo man sich jahrelang an der Nase herumgeführt hat lassen, bevor man mit wehenden Fahnen ausgestiegen ist und viel Geld verloren gegangen ist.

Sambia gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Landwirtschaft und auch die Infrastruktur sind noch wenig entwickelt. Ca. 90 % der Fläche gehören den „Häuptlingen“. Die Eigentumsverhältnisse sowie die Wasserrechte sind sehr unsicher. Korruption in der politischen Klasse gehören zum Alltag, so haben sich die Regierungsmitglieder ihre Zuwendungen in 2013 mal eben um 50% erhöht

Wir fragen deshalb: „Wie sicher sind politische Zusagen und Verträge bei wechselnden Regierungen?“ Korruption ist in den afrikanischen Ländern ein großes Problem. Zölle und bürokratische Handelshemmnisse in Afrika sind eine große Hürde und eine Gefahr für Investitionen. Kann eine solche Investition auf mittelfristige Sicht rentabel sein, oder spielen unsere Vorstände der Nordzucker mal wieder mit unserem Geld. Wir als Aktionäre tragen das Risiko.

Wir warten auf Antworten vom Vorstand und Aufsichtsrat, der Nordzucker aber auch der Holding und zu guter Letzt auch der Anbauverbände, als unsere Vertretung.

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen Rittergut-bredenbeck@rmedv.com Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten info@engelke-unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Lutz Knölke Schriftführer Levesterstraße 38 30989 Gehrden Lutz.knoelke@htp-tel.de Tel.: 05108-643251 Fax: 05108-643252</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	---	---



Rohrzucker gibt es auch in anderen Teilen der Welt, wo bleibt z.B. die hochgelobte strategische Partnerschaft mit Wilmar für den Vertrieb mit Rohrzucker? Ist das alles schon „Schnee von gestern“?

Eine Kernaussage des Aktionärsvereines lautet: Unsere Nordzucker ist für uns Landwirt da - und nicht umgekehrt!

Wir sehen bei Nordzucker noch erhebliche Aufgaben, die es zuvor zu lösen gilt, bevor man sich in neue Abenteuer stürzt. So sind die vollständige Integration von Nordin Sugar, die Verschlinkung der Verwaltungen und die energetische Optimierung unserer Werke noch nicht abgeschlossen.

Mit dem Auslaufen der EU Zuckermarktordnung 2017 warten große Herausforderungen auf uns zuckerrübenanbauende Aktionäre und auf unsere Nordzucker und wir erwarten Lösungen zu folgenden Fragen:

1. Welcher kompetente Manager steht hinter dem Afrika Abenteuer? Wir brauchen kein zweites Serbien!
2. Wilmar ist uns als strategischer Partner im asiatischen und afrikanischen Raum von Nordzucker präsentiert worden, alles „Schnee von gestern“?
3. Bunge, einer der größten US Agrarkonzerne zog sich gerade wieder trotz Investitionsvolumina von 1,3 Mrd. US\$ aus Brasilien zurück. Nordzucker als internationaler Newcomer will es jetzt in Afrika besser können?
4. Nordzucker definiert sich selbst als Lieferant von Süße, aber wie geht Nordzucker mit dem Thema Isoglucose (Zucker aus Mais und Weizen) um? Der US- Mais wandert nicht mehr in die US-Ethanol Schiene, sondern bald in die Süßwarenindustrie der EU. Dr.Yelto Zimmer vom Thüneninstitut prognostiziert für Isoglukose einen Marktanteil bei Süße von 20-30%. Der Agrarkonzern Cargill steht wohl schon in den Startlöchern. Warum prüft Nordzucker nicht diesen Markt? Herr Fuchs und Herr Köhler erwarten in Europa einen Zuwachs von mehr als 100 % (siehe Land&Forst Ausgabe 16 und 17). Hier stünden wir Landwirte als Rohstofflieferanten vor Ort zur Verfügung.
5. Was unternimmt Nordzucker hinsichtlich der Einführung eines börsennotierten Zuckerpreises?
6. Wir haben uns gerade vom Würgegriff der Banken befreit. Es ist noch keine eigene Liquidität für ein solch riskantes Investment vorhanden. Einem Engagement in Afrika kann erst zugestimmt werden, wenn 2/3 des Rübelgeldes am 28.02. und die letzte Rübelgeldrate am 15.5. eines jeden Jahres bezahlt sind. Wir sind gespannt, welche Position die Anbauerverbände einnehmen.
7. Dem Aktionär gehört 30 % des Gewinnes, wie dies in führenden deutschen Unternehmen üblich ist. Die Dividendenpolitik der Nordzucker hat ihr Ziel bisher noch nicht erreicht.
8. Die Entmündigung der Aktionäre durch die Holdingstruktur der Nordzucker muss durch Schaffung einer Einheits-AG beendet werden.

Die Punkte 1.-8. zeigen: Es gibt genug Arbeit für das Nordzucker-Management!

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen Rittergut-bredenbeck@rmedv.com Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten info@engelke-unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Lutz Knölke Schriftführer Levesterstraße 38 30989 Gehrdten Lutz.knoelke@htp-tel.de Tel.: 05108-643251 Fax: 05108-643252</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald_gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
---	--	---	--



Dem Argument von Herrn Fuchs durch Wachstum kein Übernahmekandidat zu werden können wir nicht folgen. Z.B. Porsche, als kleines Automobilwerk, ist das rentabelste Unternehmen in der

Automobilindustrie. Zufriedene Aktionäre, zuverlässige Rübenanbauer als Rohstofflieferanten und gesunde Finanzen sind der beste Garant für eine selbständige Nordzucker. Und mal ketzerisch gefragt: Die Nordzucker AG kann doch niemand übernehmen, die Nordzucker-Holding ist doch Eigentümer der Nordzucker. Da müssten ja schon die gewählten Vertreter einiges falsch machen, denn zu einer Übernahme gehört auch immer ein Verkäufer. Das will doch niemand bei Nordzucker, oder?

Rübenanbau nach 2017 – wie geht es ohne Quotenregelung?

Durch das Auslaufen der EU-Zuckermarktordnung 2017 entstehen viele offene Fragen für uns Rübenlieferanten, auf die wir bis heute keine Antworten von Nordzucker erhalten haben:

1. Wie regelt Nordzucker den Aktienlieferrechtsanspruch?
2. Wird die Frachtenfreiheit des Aktienlieferrechtsanspruches garantiert werden?
3. Wie behandelt Nordzucker die mit der Fläche mitgewanderten Lieferrechte (ob gekauft oder gepachtet)?
4. Was geschieht mit getrennt verkauften Lieferrechtsansprüchen (ohne Aktien) insbesondere nach Schließungen der Werke in Schleswig Holstein?
5. Wie wird mit den Aktien- und Lieferrechtsansprüchen der Hunte-Weser GmbH & Co. KG umgegangen? Satzungsgemäß dürfen ja nur Landwirte Käufer von Aktien der Nordzucker-Holding sein.
6. Wie werden Ethanol- und Industrierübenlieferrechte behandelt?
7. Wir fordern mindestens ein Modell mehrjähriger Anbauverträge, die Mengen und Auszahlungspreise regeln, hier erscheint uns mal wieder unsere Formel, dass 50% des Zuckerpreises an die Rübe gehen als sehr einfaches nachvollziehbares Instrument. (siehe auch Rundschreiben 20).
8. Wir brauchen einen Fonds der sicherstellt, dass die Aktien bei den Rübenanbauern bleiben (vgl. Südzucker).

Liebe Mitglieder, durch den frühen Aussaattermin ist der Grundstein für eine gute Zuckerrübenenernte 2014 gelegt. Warten wir ab, was der Markt und die Witterung noch an Überraschungen bieten werden.

Als Anhang finden Sie ein vorgefertigtes Schreiben gegen das Afrika- Engagement an den Vorstand der Nordzucker Holding.

Terminankündigung: 11.06.2014. 19 Uhr Jahresversammlung in Pattensen Ratskeller

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen Rittergut-bredenbeck@rmedv.com Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten info@engelke-unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Lutz Knölke Schriftführer Levesterstraße 38 30989 Gehrden Lutz.knoelke@htp-tel.de Tel.: 05108-643251 Fax: 05108-643252</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
---	--	--	--